

Gemeinde Utzenfeld

N i e d e r s c h r i f t N r. 3

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, den 19. März 2014** (Beginn 20.00 Uhr, Ende 22.25 Uhr)
in Utzenfeld, Rathaus

Vorsitzender: Bürgermeister Harald Lais

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	6	
Normalzahl	Mitglieder	7

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Wunderle, Kurt	Behringer, Richard
Dehne, Michael	Wetzel, Karl
Stiegeler, Norbert	Butz, Jörg

Es fehlt entschuldigt: Seger, Ralf

Es fehlt unentschuldigt: niemand

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellte Daniela Pfeifer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Forstdirektor Martin Zeiher und Revierleiter Eckhard Lohmüller (bis TOP 4 - 21.15 Uhr)

Zuhörer: 4

Presse: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **14.03.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **14.03.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **4** Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

Öffentlich:

1. Blutspenderehrung
2. Fragen der Bürger
3. Bekanntgabe der Niederschrift vom 19.02.2014 (Vorlage) sowie Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom gleichen Tag
4. Forstwirtschaftsjahr 2014 und Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2013 (Tischvorlage)
5. Bauangelegenheiten
 - a) Bauantrag für Neubau eines Geräteschuppens mit Holzlager auf Lgb.-Nr. 259 und 268
 - b) Bauantrag für Umbau des best. Wohnhauses auf Lgb.-Nr. 281
 - c) Änderung der Haus-Nummern im Neubaugebiet „Obermatt-Ost“
 - d) Allgemeines
6. Tagesordnung der öffentlichen GVV-Versammlung am 20.03.2014 (Vorlage)
7. Stiftung eines Ehrenpreises für die Hinterwälder Zuchtviehausstellung
8. Anschaffung eines Autos für den Werkhof
9. Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung
10. Wünsche und Anträge

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung recht herzlich und eröffnet diese.

TOP 1: Blutspenderehrung (ÖS v. 19.03.2014)

Bürgermeister Lais freut sich, dass in Utzenfeld jedes Jahr die Ehrung von Blutspendern zu vollziehen ist. In diesem Jahr wird eine Blutspenderin für 10-mal Blutspenden geehrt. Er verliest den Text der Verleihungsurkunde und überreicht für 10-mal Blutspenden die Urkunde sowie die Ehrennadel an Franziska Sommer. Im Namen der Gemeinde überreicht Bürgermeister Lais Frau Sommer eine Flasche Wein zur Stärkung.

TOP 2: Fragen der Bürger (ÖS v. 19.03.2014)

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3: Bekanntgabe der Niederschrift vom 19.02.2014 (Vorlage) und Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom gleichen Tag (ÖS v. 19.03.2014)

Es werden gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 19.02.2014, welches dem Gemeinderat in Kopie zugegangen ist, keine Einwendungen erhoben. In der nichtöffentlichen Sitzung wurde kein Beschluss gefasst. Die Niederschriften werden anerkannt und von GR Karl Wetzler und GR Michael Dehne beurkundet.

TOP 4: Forstwirtschaftsjahr 2014 und Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2013 (Tischvorlage) (ÖS v. 19.03.2014)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Forstdirektor Martin Zeiher sowie Revierleiter Eckhard Lohmüller. Anhand einer Beamer Präsentation werden den Anwesenden der Forsthaushalt 2014 sowie der Rückblick auf 2013 gezeigt, diese Vorlage wird dem Protokoll beigelegt.

Die Herren beantworten die Fragen des Gemeinderates.

GR Butz fragt, ob sich das Schließen der Papierfabrik in Albruck nicht ausgewirkt habe. Herr Zeiher entgegnet, dass dies überhaupt nicht bemerkt wurde.

GR Behringer fragt, warum bei den Neuanpflanzungen keine Douglasien dabei seien, er habe in seiner Anfangszeit als Gemeinderat gelernt, dass die Douglasie der Zukunftsbaum sei. Zeiher erläutert, dass die Douglasie nicht in jedem Gebiet eingepflanzt werden kann. Es darf beispielsweise

nicht zu feucht sein. Lohmüller erläutert weiter, warum man eher zur Fichte als zur Douglasie gehe. GR Wunderle möchte wissen warum man nicht mehr auf natürliche Verjüngung gehe. Da wo dies geht, mache man dies selbstverständlich, aber es gibt nicht viele Bäume, die sich von selbst verjüngen.

GR Wetzler fragt, wie viel Tannen im Jahr 2013 geschlagen wurden - maximal 1 Prozent. Er fragt weiter wie lange es gehe, bis man bei der Tanne einen Nutzen hat. Dies sind 10 bis 15 % schneller als bei der Fichte

Der Vorsitzende fragt, ob man bei der Zwischenrevision Probleme bekomme, da in den vergangenen fünf Jahren ein Großteil des Gesamthiebsatzes schon gefällt wurde. Besteht die Gefahr, dass der jährliche Hiebsatz gekürzt werde? Es ist möglich, dass der jährliche Hiebsatz gekürzt wird, aber der Mehreinschlag wurde von Forstdirektor Zeiher und Revierleiter Lohmüller bereits gegenüber der Forstdirektion ausführlich begründet (Sicherungshiebe etc.) Jetzt müsse man abwarten bis die Sache bearbeitet sei. Sollte etwas sein, wird man sich beim Vorsitzenden melden, aber es müsste klappen.

Sodann werden von Revierleiter Lohmüller anhand eines Lageplanes die geplanten Maßnahmen gezeigt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Zeiher und Herrn Lohmüller für die gute Darstellung.

GR Stiegeler fragt, wie sich der Forst zum Fütterungsverbot stelle (Änderung des Jagdgesetzes). Beide Herren finden dies gut. Das Wild verteile sich dadurch viel besser. Der Bestand erhöht sich durch Fütterung künstlich.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bewirtschaftungsplan 2014 wie vorgetragen. FWJ 2014: Einnahmen = 115.900 €, Ausgaben = 114.190 €, geplanter Überschuss = 1.710 €
Es wird zudem einstimmig beschlossen vorerst nur die halbe Pflanzaktion durchzuführen und im Herbst nochmals zu entscheiden ob die zweite Hälfte auch noch gemacht wird.

Vom Vollzug 2013 nimmt der Gemeinderat Kenntnis:

FWJ 2013: Einnahmen = 247.633 €, Ausgaben = 165.312 €, Überschuss = 82.321 €

TOP 5: Bauangelegenheiten

(ÖS v. 19.03.2014)

a) Bauantrag für Neubau eines Geräteschuppens mit Holzlager auf Lgb.-Nr. 259 und 268

Bauherr ist Bernhard Schelb. Der Vorsitzende gibt Pläne an die Gemeinderäte zur Ansicht und erläutert das Vorhaben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig vorliegenden Bauantrag befürwortend an das Landratsamt – Baurechtsamt weiterzuleiten.

b) Bauantrag für Umbau des best. Wohnhauses auf Lgb.-Nr. 281

Bauherr ist Michael Strohmeier. Der Vorsitzende gibt Pläne an die Gemeinderäte zur Ansicht und erläutert das Vorhaben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig vorliegenden Bauantrag befürwortend an das Landratsamt – Baurechtsamt weiterzuleiten.

c) Änderung der Haus-Nummern im Neubaugebiet „Obermatt-Ost“

Hierzu hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung aufgrund der Sitzungsvorlage des Bauamtes folgenden Beschluss gefasst: „Der Gemeinderat stimmt der Sitzungsvorlage einstimmig zu. Somit wird aus der Hausnummer Obermatt 19 jetzt Obermatt 17 und aus der Hausnummer Obermatt 31 wird Obermatt 33. Die Eigentümer werden unverzüglich hierüber informiert.“

Als die Gemeinde die beiden betroffenen Familien über diese Änderung informierte, wollten diese dies nicht einfach so hinnehmen und haben beide der Gemeinde gegenüber schriftlich erklärt warum dies ihrer Meinung nach nicht geht und vorgeschlagen, anstelle der Änderung von zwei bisherigen Hausnummern die neuen Bauplätze einfach mit Adresszusätzen wie „A“ und „B“ zu

versehen. Dort wohnt noch niemand und das ist nach Ansicht der Betroffenen die einfachste Lösung. Den Aufwand den sie sonst hätten sehen sie nicht für angemessen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (bei zwei Enthaltungen von den Gemeinderäten Butz und Stiegeler) dies wie von den Familien Urzica und Thoma vorgeschlagen abzuändern und mit Adresszusätzen weiter vorzugehen. Ob die Zahl und „A“ oder ob „A“ und „B“ genommen wird ist dem Bauamt überlassen.

d) Allgemeines

Hierzu liegt nichts vor.

TOP 6: Tagesordnung der öffentlichen GVV-Versammlung am 20.03.2014 (Vorlage) (ÖS v. 19.03.2014)

Zu TOP 3: *Handelbares naturschutzrechtliches Ökokonto im Hinblick auf das geplante Biosphärengebiet Südschwarzwald, rechtliche und fachliche Grundlagen*

Der Vorsitzende teilt mit, dass es pro m² Kernzone im Biosphärengebiet einen Ökopunkt geben wird. Ein Ökopunkt wird momentan mit 4 € gehandelt. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die Fläche in Bannwald umgewandelt wird.

Zu TOP 4: *Erlebnisseilbahn Schönau-Belchen, Machbarkeitsstudie sowie Konzept- und Variantenvorstellung*

Der Vorsitzende teilt mit, dass momentan noch alles über die Belchenseilbahn GmbH laufe und auch diese dies Kosten für die Planungsstudie bezahle. Es werden nach seinem Sachstand fünf Varianten vorgestellt.

Zu TOP 5: *Breitbandversorgung im Gebiet des Gemeindeverwaltungsverbandes Schönau im Schwarzwald, Konzeptvorstellung*

Hierzu fand zu diesem Thema am 10. März 2014 eine Veranstaltung im Landratsamt Lörrach statt.

Zu TOP 7: *Sanierung Buchenbrandkindergarten*

Es wurden vier Planungsbüros angeschrieben.

Zu TOP 10: *Schwarzwald Nordic-Center Notschrei, Errichtung eines Multifunktionsgebäudes -Vorlage-*

Es geht hierbei um die kommunale Mitfinanzierung des Vorhabens. Der Gemeindeverwaltungsverband Schönau müsste sich nach dem festgelegten Schlüssel für die Betriebs- und Unterhaltungskosten des Nordic Centers mit 4.970 € beteiligen. Umgelegt nach dem Einwohnerschlüssel bedeutet dies, dass Utzenfeld 561,52 Euro tragen muss.

Beschlussvorschlag: Der Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald beteiligt sich an der Mitfinanzierung des Projekts „Errichtung eines Multifunktionsgebäudes“ mit dem Anteil von 4.970 Euro.

Der Gemeinderat ist einstimmig dafür, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

TOP 7: Stiftung eines Ehrenpreises für die Hinterwälder Zuchtviehausstellung (ÖS v. 19.03.2014)

Der Vorsitzende gibt ein Schreiben der Rinderunion Baden-Württemberg e.V. bekannt. Am 3. und 4. Mai 2014 findet in Utzenfeld die dreijährliche Hinterwälder Zuchtviehausstellung statt. Damit verbunden feiert man dieses Jahr das 125-jährige Jubiläum. Die Rinderunion bittet um Stiftung eines Ehrenpreises. Bisher wurde immer etwas gespendet, in der Größenordnung von ca. 70 bis 80

Euro. Der Vorsitzende schlägt vor, auch dieses Jahr wieder zu spenden, die Veranstaltung ist für Utzenfeld schon von Bedeutung.

GR Behringer findet, dass die Gemeinde hier nichts spenden muss, es sollten doch die spenden, die etwas von der Veranstaltung haben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (bei einer Gegenstimme von GR Behringer) analog zum letzten Mal zu spenden.

TOP 8: Anschaffung eines Autos für den Werkhof (ÖS v. 19.03.2014)

Das momentane Auto des Werkhofes verliert Ende des Monats den TÜV. Es liegt nun ein Angebot der Fa. Butz vor über einen Justy, Baujahr 2005, silbermetallic für 4.500 Euro.

GR Wetzel ist gegen die Anschaffung eines neuen Autos, es ist seiner Ansicht nach nicht nötig ein weiteres Fahrzeug anzuschaffen. Wenn man nur einen Werkhofarbeiter hat genügt der Unimog als Fahrzeug.

GR Behringer teilt mit, dass wie er berechnet hat ein normales Auto aber geringere Kosten verursache. Wenn man davon ausgehe, dass man in einer Stunde ca. 30 Kilometer fährt, dann kostet der Subaru nur 15 Euro in der Stunde und der Unimog 40 Euro. GR Behringer möchte wissen, ob beim Stundensatz des Unimogs Abschreibungssätze enthalten sind. Der Vorsitzende verneint dies, bei einem solch alten Fahrzeug gibt es nichts mehr zum Abschreiben. GR Wetzel bezweifelt dies bei dem hohen Stundensatz. Der Vorsitzende entgegnet, dass der hohe Stundensatz auf die hohen Reparaturkosten zurückzuführen sei.

GR Wetzel fragt, wie Gemeindearbeiter Dirk Kiefer entlohnt werde und wie es sei, wenn Dirk Kiefer mit dem Fahrzeug der Gemeinde Aitern nach Utzenfeld komme. Ob er direkt von Utzenfeld entlohnt werde oder über Aitern und wie das Fahrzeug bzw. die gefahrenen Kilometer abgerechnet werden. Der Vorsitzende teilt mit, dass er von der Gemeinde Utzenfeld direkt entlohnt werde.

GR Wetzel stellt den Antrag, bis zur nächsten Sitzung die Kosten des Unimog für die letzten Jahre (Reparatur etc.) und das Beschäftigungsverhältnis von Gemeindearbeiter Dirk Kiefer darzulegen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (eine Gegenstimme von GR Wetzel) den angebotenen Justy von der Fa. Butz zu kaufen.

GR Butz hat wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen.

TOP 9: Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung (ÖS v. 19.03.2014)

a) Verkauf Feuerwehrlöschfahrzeug

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat darüber, dass sich ein Käufer für das alte Feuerwehrlöschfahrzeug LF8 gefunden hat. Herr Löffler aus Kirchzarten wird das Fahrzeug ohne Beladung aber mit Stromerzeuger für 4.800 Euro kaufen und der Gemeinde einen neuen Stromerzeuger im Wert von 1.600 Euro dazugeben.

TOP 10: Wünsche und Anträge (ÖS v. 19.03.2014)

a) Sachstand LED Beleuchtung

GR Wetzel möchte gerne wissen wie der Sachstand in der Angelegenheit LED Beleuchtung aussieht. Der Vorsitzende entgegnet, dass man gerade Angebote einholt, es aber momentan keine Fördermöglichkeit gebe und er noch nachfragen müsse, ob dies ausgeschrieben werden muss. GR Wetzel bittet diese Angelegenheit bis zum Herbst fertig vorzubereiten, damit man dann durchstarten könne wenn es so weit sei.

b) Knöpflesbrunnenweg

GR Stiegeler teilt mit, dass der „Knöpflesbrunnen“ am 18. April 2014 wieder eröffnet und bittet den Vorsitzenden daran zu denken den Weg zuvor belegen zu lassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Es findet im Anschluss eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Die Schriftführerin: